

HORSTSPORTVEREIN 1950 Landau e.V.

Abteilung Volleyball



BERLIN, BERLIN, wir fahren nach Berlin!!!

Die Jäger haben es geschafft: Mit einem hart erkämpften 6ten Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften in Dresden, konnten sich die Jäger des verlorenen Satzes vom HSV Landau für die Endrunde der Deutschen Mixed Volleyball Meisterschaften in Berlin am 11/12 November qualifizieren.

Nach einem eher enttäuschenden Turnier im letzten Jahr in Wiesbaden, war die Motivation in der Mannschaft extrem hoch die Qualifikation zu schaffen.

Angespannt aber konzentriert, wurden die ersten beiden Spiele gegen Frankfurt und die Sportjugend Dresden souverän gewonnen. In nahezu allen Spielbereichen zeigte sich die Mannschaft abgeklärt und kompromisslos. Im dritten Spiel ging es dann an den harten Brocken: TV Haar, amtierender Süddeutscher Meister. In einem wirklich spannenden und umkämpften Spiel zeigten die Jäger, dass bei diesem Turnier evtl. noch etwas mehr möglich sein könnte als die reine Pflicht. Nach dem Gruppensieg gab es nur eine kurze Erholungsphase, wartete doch mit dem SV Vaihingen im Überkreuzspiel für den Einzug ins Halbfinale der Nächste „Endgegner“.

Mit einem wiederum sehr starken Spiel gelang den Jägern zwar kein Sieg, aber immerhin ein respektables 23:25 in beiden Sätzen. Stellenweise konnte man den vielfachen Süddeutschen und Deutschen Meister stark unter Druck setzen und ein Sieg wäre durchaus möglich und auch verdient gewesen. Die Stimmung war dennoch gut, hatte man doch bisher ein sehr starkes Turnier gespielt und die Chance auf die Ränge 5 + 6 war mit dem nächsten Spiel immer noch gegeben.

Das entscheidende Spiel fand am nächsten Tag dann um 10 Uhr morgens statt. Abendessen und eine tolle Spontanparty mit den anderen Mannschaften am Samstagabend hatten keine Auswirkungen auf die Spielstärke, alle Jäger hatten sich höchst diszipliniert und rechtzeitig ins Bett begeben 😊.

Das letzte und äußerst hartnäckige Hindernis auf dem Weg zum Ziel war die Sportunion Neckarsulm.

In einem echten Krimi von Spiel, gewannen die Jäger zwar Satz 1, mussten sich im zweiten jedoch den stark spielenden Neckarsulmern geschlagen geben. Der Tiebreak Satz musste die Entscheidung bringen. Hart umkämpft stand es 13:11 für den Gegner, aber unbändiger Wille, taktisch kluge Einwechslungen durch die Trainerin und jeweils bärenstarke Abwehr- und Blockaktionen brachten die Entscheidung zugunsten der Jäger. Der Jubel brach sich lautstark Bahn, die Ersatzspieler stürmten aufs Feld und alle lagen sich in den Armen.

Das letzte Spiel gegen Baden-Baden um Platz 5 oder 6 war dann auch in den Köpfen der Spieler eher nebensächlich und wurde verloren.

Die Vorfreude auf Berlin ist riesengroß. Die Jäger reisen in voller Mannschaftsstärke an und wollen nach der starken Leistung in Dresden für die ein oder andere Überraschung bei der DM sorgen.

Es fahren mit: Andreas Kollenda, Judith Schulte-Strathaus, Daniela Stahl, Marcelo Wesseling, Maren Belger, Gerlinde Werling, Reinhard Becker, Timo Dorsch, Sören Kupfer, Mariana Aquino, Florian Kloos, Vanessa Sona, Anna Gawliczek, Tobias Scholten, Alexandra Bosch



(Bericht: Florian Kloos)